



Fachtagung Klempnertechnik

Die Bundesfachgruppe
Klempnertechnik tagt in Karlstadt

LÄNDERÜBERGREIFENDER INFORMATIONSAUSTAUSCH DER ZVSHK-BUNDESFACHGRUPPE Am 12. und 13. November tagte die ZVSHK-Bundesfachgruppe Klempnertechnik im Europäischen Klempner- und Kupferschmiede-Museum

AUTOR: ANDREAS BUCK

Dieses Dokument ist lizenziert für Michael Messerschmidt (Kundennr. 1001824129)

Erneut trafen sich die Innungsvertreter der Bundesländer um über aktuelle Trends der Klempnertechnik zu diskutieren. Mit von der Partie waren auch Mitglieder des technischen Arbeitskreises, Vertreter der internationalen D.A.C.H.S.-Gruppe sowie zahlreiche Klempner-Sachverständige aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Themen im voll besetzten Museum waren unter anderem

- Thermographien fachgerecht durchführen
- Richtiges Verhalten bei nicht gerechtfertigten Mängelansprüchen
- Normenkonforme Dachaufbauten
- Diskussionen über aktuelle Schadensfälle

INFO

ZVSHK-Präsident Manfred Stather im Amt bestätigt

Bei der Mitgliederversammlung des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) in Berlin haben die Vertreter der 17 Landesverbände Präsident Manfred Stather im Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden auch Vize-Präsident Friedrich Budde sowie die vier Vorstandsmitglieder Michael Hilpert, Ulrich Kössel, Fritz Schellhorn und Norbert Borgmann. Für Manfred Stather, SHK-Unternehmer aus Freiburg im Breisgau, ist es die dritte Amtszeit. Im Jahr 2009 wählten die Landesverbände ihn erstmalig an die Spitze des Zentralverbandes.

„Unser Handwerk steht vor großen Herausforderungen, die es nur mit einer starken Verbandsorganisation meistern kann“, sagte Manfred Stather nach seiner Wiederwahl. Zusammen mit seinen fünf Vorstandskollegen will er die SHK-Verbandsorganisation in den nächsten drei Jahren festigen und stärken: „Es gilt mehr denn je, die Kernkompetenzen unserer Betriebe als Problemlöser im Markt herauszustellen und zu sichern.“



Dieses Dokument ist lizenziert für Michael Messerschmidt (Kundennr. 1001824129)





Patrick Behnert referierte über begrünte Flachdächer



Fachgruppenleiter Ulrich Leib führte durch das Programm



Aufmerksam: Die Landesfachgruppenleiter verfolgen die zweitägige Veranstaltung



- 1** Systemerde „Sedumteppich“ direkt nach dem Aufbringen. Die Sedumsprossen wachsen in der Regel rasch an und bilden eine flachwüchsige und pflegeleichte Begrünung
- 2** Einzel eingepflanzte Flachballenpflanzen zur Bildung einer anspruchsvollen Extensivbegrünung mit individuellem Charakter
- 3** Kiesstreifen trennen begrünte Bereiche von Dachrand und Durchdringungen. Das glattflächige Titanzinkdach (Rhein-zink) ist ebenfalls ansprechend

Foto: Buck GmbH, Wildberg

- Luftaufnahmen mit Quadrocoptern aufnehmen
- Gefahrenbeurteilung
- Ausführung von Gründächern

Bundesfachgruppenleiter Ulrich Leib führte souverän durch die Veranstaltung und stellte als Referent ein Objekt vor, das durch seinen Fachbetrieb saniert wurde. Am Abend des 12. November kamen alle Teilnehmer der Tagung zu einem geselligen Abend mit fachlichem Austausch im Museum zusammen.

Wider den schöneden Kies

Dem Thema Dachbegrünung durch den Klempner hat sich Referent und Dachbegrünungsprofi Patrick Behnert verschrieben. Behnert ist technischer Berater der Zinco GmbH aus Nürtingen und als solcher im süddeutschen Raum tätig. „Die fachgerechte Ausführung begrünter Flachdächer ist ein überaus interessantes Tätigkeitsfeld für Klempner“, so Behnert. Die Begrünung von Flachdächern sei dank moderner Systeme einfach durchführbar. Der Transport von Materia- ➔

lien wie Schutzlagen, Drainageelemente, Systemfilter oder Systemerde ist einfach und erfolgt per Kran. Perfekt aufeinander abgestimmte Systemkomponenten garantieren größtmöglichen Erfolg und zufriedene Kunden.

Im Gegensatz zur Natur, wo Pflanzen mit ihren Wurzeln bis in große Tiefen vordringen können und ausreichend mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden, sind Pflanzen auf dem Dach von diesen Kreisläufen geradezu „abgeschnitten“. Zinco-Systeme für Dachbegrünungen gleichen mit aufeinander abgestimmten Komponenten den fehlenden Erdanschluss aus und schaffen damit einen dauerhaften Lebensraum für vielerlei Vegetationsformen auf Dächern und Decken. Die wesentlichen Bausteine für funktionierende Dachbegrünungen sind:

1. Wurzelschutzfolie

Die Wurzelschutzfolie schützt die Dachabdichtung vor eindringenden Pflanzenwurzeln.

2. Schutzmatte

Die Schutzmatte bewahrt die Wurzelschutzfolie vor mechanischer Beschädigung und speichert zudem Wasser und Nährstoffe.

3. Dränageschicht

Die Drainage speichert Niederschlagswasser in oberseitigen Mulden, während überschüssiges Wasser sicher abgeführt wird. Gleichzeitig wird die notwendige Belüftung des Wurzelraumes sichergestellt.

4. Filtervlies

Das Filtervlies verhindert, dass kleine Partikel aus der Tragschicht ausgeschwemmt werden und sichert dadurch die Funktionsfähigkeit der Dränageschicht.

5. Vegetationstragschicht

Das Mineralsubstrat Zincolit und die Zinco Systemerden machen es möglich, die Vegetationstragschicht genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Dachbegrünung abzustimmen.

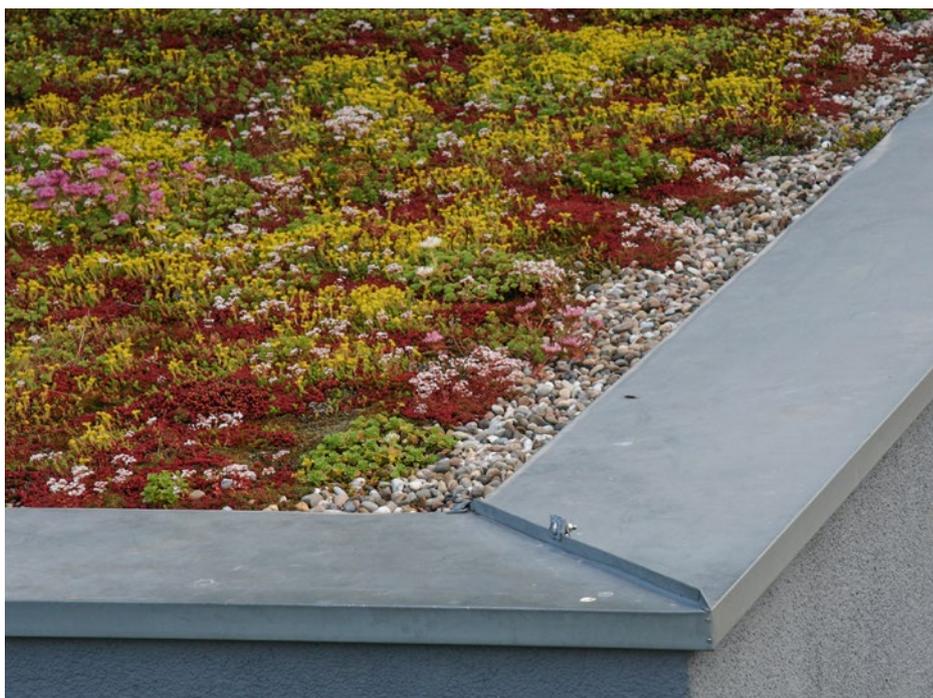
Sicherheitseinrichtungen

Weitere Punkte des interessanten Vortrages waren das Gründach und die Solarnutzung sowie die Montage von Absturzsicherungen auf bepflanzten Dächern. Dazu Patrick Behnert: „Arbeiten auf Flachdächern sind immer mit einem gewissen Risiko verbunden, egal ob Pflege- und Wartungsmaßnahmen oder die Inspektion technischer Geräte wie Klimaanlage und so weiter. Deshalb ist ab 3 m Absturzhöhe

eine Absturzsicherung zwingend vorgeschrieben. Solche Vorkehrungen können als Geländer, Gerüste, Fangnetze oder Anseilschutz ausgeführt werden. Dabei ist das System „Zinco-Fallnet“ eine der attraktivsten Lösungen. Es erlaubt Anschlagpunkte für persönliche Schutzausrüstungen auf Flachdächern zu schaffen. Das System wird mittels Auflast gehalten und vermeidet dabei jegliche Dachdurchdringungen. Es entspricht der DIN EN 795, Klasse E.“

Innungsmitglieder sind gut informiert

Die ZVSHK-Fachgruppentagung Klempnertechnik war ein großer Erfolg – die dort zur Weitergabe bereitgestellten Informationen sichern erneut Wettbewerbsvorteile der Innungsmitglieder. Dazu werden die aus nahezu allen Bundesländern anwesenden Landesfachgruppenleiter die Fachinformationen im Rahmen nachfolgender Innungsveranstaltungen an Mitgliedsbetriebe weitergeben. ■



Ob höhere Bepflanzung oder flach wachsender Sedumteppich – die fachgerechte Ausführung begrünter Flachdächer ist auch für Klempnerfachbetriebe ein überaus interessantes und vor allem lukratives Tätigkeitsfeld

INFO

Mitglieder der Bundesfachgruppe Klempnertechnik

- Bundesfachgruppenleiter und Landesfachgruppenleiter Bayern
Ulrich Leib aus Moorenweis
- Stv. Bundesfachgruppenleiter und Landesfachgruppenleiter Baden-Württemberg
Robert Smejkal aus Heidenheim
- Landesfachgruppenleiter Berlin
Joachim Pause aus Berlin
- Landesfachgruppenleiter Brandenburg
Matthias Weber aus Nuthetal
- Landesfachgruppenleiter Hamburg
Jens Wagner aus Hamburg
- Landesfachgruppenleiter Hessen
Jörg Stehler aus Ahnatal
- Landesfachgruppenleiter
Mecklenburg-Vorpommern
Rüdiger Erben aus Schwerin
- Landesfachgruppenleiter Niedersachsen
Franz-Josef Kampsen aus Bohmte
- Landesfachgruppenleiter
Nordrhein-Westfalen
Jürgen Luft aus Essen
- Landesfachgruppenleiter Pfalz
Wolfgang Sinn aus Zeiskam
- Landesfachgruppenleiter Saarland
Stefan Pink aus Eppelborn
- Landesfachgruppenleiter Sachsen
Hans-Jörg Schurz aus Struppen
- Landesfachgruppenleiter Schleswig-Holstein
Jörg Kleinfeld aus Kiel
- Landesfachgruppenleiter Thüringen
Michael Messerschmidt aus Fambach